

das Leben kann so schön sein

Seniorenbund Mauerbach



KLUBNACHRICHTEN



– AKTIV – VITAL – FRÖHLICH – GESELLIG – UNTERNEHMUNGSLUSTIG – FIT – INTERESSIERT –



Liebe Mitglieder!

Als Kinder haben wir oft das Spiel vom „Schwarzen Mann“ gespielt.

Der schwarze Mann stellte dabei die Frage: „Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann?“ Alle Kinder ant-

worteten: „Niemand!“. Darauf der schwarze Mann wieder: „Wenn er aber kommt?“ Alle Kin-der riefen laut: „Dann laufen wir davon!“

Wenn jetzt jemand fragen würde: „Wer fürchtet sich vorm Alter?“, würde betretenes Schweigen im Raum sein, einige hätten zwar den Mut diese Frage mit „JA“ zu beantworten, alle würden aber wissen: dem Alter davonlaufen, das kann man nicht. Wenn wir uns aber rechtzeitig damit auseinandersetzen, brauchen wir uns vor dem Alter nicht zu fürchten.

Gewollt oder ungewollt merken wir erstmals beim Pensionsbeginn, dass wir nicht mehr ganz „taufersch“ sind, und die Frage „Wie geht es nun weiter?“ beginnt uns zu beschäftigen. Zu diesem Zeitpunkt sind meistens auch die Kinder schon ausgezogen und gehen ihre eigenen Wege. Wir machen oft erstmals die Erfahrung, nicht mehr in der üblichen Art und Weise gebraucht zu werden. Es heißt daher für

uns, Gewohntes aufzugeben und loszulassen - für manche ein schmerzlicher Prozess.

Loslassen heißt aber nicht, dasitzen und auf das Lebensende warten – loslassen heißt Freiraum für Neues zu bekommen, und genau darin liegt die große Chance dieses neuen Lebensabschnitts. Nutzen Sie diese!

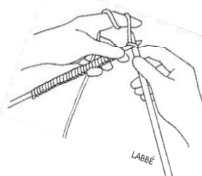
Immer noch lassen sich Dinge verwirklichen von denen man ein ganzes Leben geträumt hat. Nutzen Sie die Zeit, um sich ein neues Hobby zuzulegen. Engagieren Sie sich in freiwilligen sozialen Organisationen und erfüllen Sie sich Wünsche, für die Sie nie die nötige Zeit gehabt haben. Genießen Sie aber vor allem die vielen kleinen Freuden endlich den Sonnenstrahl, der durchs Fenster scheint, die Schönheit der Natur, das nette Gespräch mit einem lieben Menschen, gutes Essen oder einfach das Gefühl, dass es einem in diesem Augenblick gut geht.

Wir sollten alle versuchen, möglichst angstfrei auf das Alter zuzugehen, Dinge loszulassen, und darauf zu vertrauen, dass wir den Herausforderungen des Lebens auch weiterhin gewachsen sein werden.

Herzlichst
Rosa Pitterle

FRAUENWERKSTATT

Sind Sie kreativ, handarbeiten und basteln Sie gerne, haben Sie ein interessantes Hobby, finden Sie ein Tratscherl in einer netten Frauenrunde interessant? Dann kommen Sie einfach vorbei!



**Jeden Mittwoch, 15.00 – 16.30 Uhr im Kartausencafé
Auf einen gemütlichen Nachmittag freut sich Rosa Pitterle**

**Jeden 2. Mittwoch im Monat – Perlenkettenkurs
10. Okt., 14. Nov., 12. Dez. 2012**

Anmeldung für den Kurse erforderlich – nähere Infos Rosa Pitterle

ACHTUNG: DER GEPLANTE STOFFDRUCKKURS ENFÄLLT WEGEN ERKRANKUNG DER KURSLEITERIN!

Der Seniorenbund gratuliert ganz herzlich

Herrn Peter Buchner – dem neuer Bürgermeister von Mauerbach

Wir wünschen ihm viel Freude und Kraft bei der Ausübung seiner verantwortungsvollen Tätigkeit und hoffen, dass er auch immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Anliegen der älteren Bevölkerung hat.

– AKTIV – VITAL – FRÖHLICH – GESELLIG – UNTERNEHMUNGSLUSTIG – FIT – INTERESSIERT –

Herzliche Gratulation an unsere Geburtstagskinder

- | | |
|--------------|-------------------------|
| 02. Oktober | - Pechinger Gerlinde |
| 04. Oktober | - Stamminger Gertrude |
| 04. Oktober | - Wieselmayer Gertrude |
| 06. Oktober | - Winkler Gisela |
| 08. Oktober | - Matous Michael |
| 08. Oktober | - Schwarz Christine |
| 11. Oktober | - Gödel Else |
| 14. Oktober | - Broucek Helga |
| 04. November | - Forejtnik Manfred |
| 04. November | - Haider Ingeborg |
| 08. November | - Uhl Leopoldine |
| 09. November | - Fischer Maria |
| 10. November | - Schuberth Winfried |
| 12. November | - DI. Zimmer Johann |
| 17. November | - Bannauer Elsa |
| 19. November | - Müller Hildegard |
| 22. November | - Hierner Rosemarie |
| 24. November | - Czernoch Rudolf |
| 26. November | - Hareter Hilde |
| 28. November | - Mag. Fahringer Karl |
| 09. Dezember | - Geis Helga |
| 13. Dezember | - Mag. Wurmitzer Walter |
| 15. Dezember | - Schurli Hedwig |
| 18. Dezember | - Haider Eva |
| 18. Dezember | - Zartl Maria |
| 19. Dezember | - Hierner Walter |
| 21. Dezember | - Trost Helene |

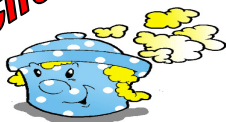


Gute Besserung wünschen wir allen unseren kranken Mitgliedern!



Senior wird gefragt: „Wie viel Geld brauchen Sie monatlich für Ihren Lebensunterhalt?“
Antwort: „Weiß ich nicht, weil ich noch nie so viel hatte.“

Kochecke



Zutaten: 38 dag Zucker, 38 dag Butter, 7 Eier, 1,5 Packerl Vanillezucker, 1,5 Packerl Backpulver, 52 dag Mehl, 1,5 kg Äpfel

Zubereitung: Äpfel schälen, vierteln und blättrig schneiden. Zucker, Butter, Eier und Vanillezucker schaumig rühren, Backpulver und Mehl unter die Masse heben und die Äpfel dazugeben.

Masse auf ein befettetes Blech geben und bei 200 Grad eine Stunde backen.

Für die Glasur: Staubzucker und Zitronensaft verrühren und auf den noch heißen Kuchen streichen.

PS: Für den kleinen Haushalt die halbe Masse nehmen!

Apfelkuchen

Gutes Gelingen

– AKTIV – VITAL – FRÖHLICH – GESELLIG – UNTERNEHMUNGSLUSTIG – FIT – INTERESSIERT –

Dr. Marieta Grigorova - Ärztin in Mauerbach



Pitterle: Sehr geehrte Frau Dr. Grigorova, herzlich willkommen in Mauerbach, danke, dass Sie sich für ein Gespräch Zeit genommen haben.

Frau Dr. Grigorova, Sie haben ja schon einige Jahre in der Praxis von Frau Dr. Grill gearbeitet, also sind Sie vielen Patienten sicherlich nicht mehr ganz fremd. Würde Sie mir trotzdem einiges zu Ihrem Werdegang als Ärztin erzählen und warum Sie gerade Mauerbach für Ihre Praxisgründung ausgesucht haben?

Dr. Grigorova: Ich habe an der Medizinischen Universität Wien mein Medizinstudium begonnen und im Jahr 2000 erfolgreich promoviert. Nach dem Abschluss meiner Ausbildung war ich lange Jahre Stationsärztin in der Privatklinik Confraternität in Wien. Dort habe ich sehr wertvolle Berufserfahrung gesammelt und viel soziale Kompetenz erlangt. In den Bereichen Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie und Neurologie habe ich gearbeitet und war für die Aufnahmen der Patienten, Therapiedurchführung, Versorgung der Akut- und Notfällen zuständig.

Mein Wunsch und Berufsziel ist es, als niedergelassene Ärztin zu arbeiten. Die drei Jahre Erfahrung als Vertretungsärztin in der Ordination von Fr. Dr. Grill haben mir bei meiner Entscheidung sehr geholfen. Somit war es für mich klar, dass ich mich für die Ordination bewerbe. Ich habe sehr gerne hier gearbeitet und freue mich jetzt auch, die Ordination führen zu dürfen. Es ist von Vorteil für mich ich kenne viele Patienten und die Gemeinde Mauerbach. Somit war der Übergang für uns alle sehr gut, es gab keinen einzigen Tag Unterbrechung der ärztlichen Versorgung für die Menschen im Ort. Mich freut auch die schöne Natur da, ich bin gerne in Mauerbach.

Pitterle: Frau Dr. Grigorova, in den letzten Wochen gab es eine große Aufregung, als die Bevölkerung mit der Tatsache konfrontiert wurde, in Mauerbach keine Hausapotheke mehr zu haben. Wie sehen Sie dieses Problem und können Sie sich dafür eine Lösung vorstellen?

Dr. Grigorova: Ja, es stimmt, die Aufregung und die Unzufriedenheit der Bevölkerung waren und sind noch immer groß. Es wurde den Leuten hier von heute auf morgen die medikamentöse

– AKTIV – VITAL – FRÖHLICH – GESELLIG – UNTERNEHMUNGSLUSTIG – FIT – INTERESSIERT –

Versorgung durch die einzige Apotheke, die ärztliche Hausapotheke, weggenommen. Ein Service, das seit über 20 Jahren sehr gut funktioniert hat und vor allem rasch, unkompliziert und kostengünstig war, ist nicht mehr vorhanden. Ich persönlich bin auch traurig darüber, meine Arbeit in der Ordination und bei den Hausvisiten ist dadurch besonders erschwert. Ich kenne die Arbeit der Ordination mit der Hausapotheke als Vertretung für Fr. Dr. Grill und kann behaupten, es ist ein Verlust für alle und vor allem für die bedürftigen, kranken, gebrechlichen Menschen, die früher im Rahmen der Hausvisiten mit Medikamenten versorgt wurden und auch in akuten Fällen sofort das notwendige Medikament bekommen haben. Das ist leider jetzt nicht mehr möglich. Aber man muss sagen, dass die derzeitige Gesetzeslage keine Apotheke in Mauerbach erlaubt. Tatsache ist, es kommt der Winter und ich habe große Sorge um die älteren Menschen. Ich habe versucht in Gesprächen mit den zuständigen Beamten diese untragbare Situation zu schildern und eine Lösung zu finden. Alles, was von meiner Seite notwendig und möglich war, ist bereits getan. Auf eine Antwort warte ich immer noch. Ich bedanke mich für die Unterstützung der Bevölkerung in der Unterschriftenaktion!

Pitterle: *Gerade für ältere und gehbehinderte Menschen ist Ihre Ordination im 1. Stock ohne Lift nicht leicht zu erreichen. Welche Möglichkeiten haben diese Menschen, um trotzdem von Ihnen behandelt zu werden?*

Dr. Grigorova: Für diese Menschen bietet die Ordination regelmäßige Hausvisiten, im Rahmen derer auch Laboruntersuchungen, Blutabnahmen und Kontrolle des Herz-Kreislauf-Systems, wie z.B. EKG, durchgeführt werden. In akuten Fällen fahre ich selbstverständlich sofort zu den Patienten.

Pitterle: *Wie stehen Sie generell zu Hausbesuchen?*

Dr. Grigorova: Die Hausbesuche sehe ich als Teil meiner hausärztlichen Tätigkeit. Wenn dringend ein Hausbesuch notwendig ist, wird er sehr sorgsam von meinen Assistentinnen telefonisch aufgenommen und ich bemühe mich nach Ordinationsschluss rasch zu den Patienten zu kommen. In ganz akuten Fällen fahre ich auch während der Ordinationszeit.

Pitterle: *Gibt es neben der ärztlichen Versorgung auch noch andere Angebote in Ihrer Praxis?*

Dr. Grigorova: Ich stehe ganz am Anfang meiner Tätigkeit als praktische Ärztin. Und ich habe vor, meinen Patienten, aber auch der Gemeinde, gesundheitsfördernde Projekte und Initiativen anzubieten. Wir haben seit kurzem ein neues, modernes Physiotherapiegerät und möchten daher einen Teil der physikalischen Therapie in der Praxis anbieten.

Pitterle: *Gibt es etwas, was Sie gerade ältern Menschen aus ärztlicher Sicht mitteilen möchten?*

Dr. Grigorova: Ältern Menschen möchte ich vor allem folgendes mitteilen: Leben ist Bewegung. Bewegungsmangel im Alter beschleunigt die so genannten „Alterserscheinungen“. Immer öfter entdecken ältere Menschen für sich die Bedeutung sportlicher Aktivität. Aus medizinischer Sicht kann durch regelmäßige, gezielte, altersgerechte Bewegung den physischen, psychischen und geistigen Altersveränderungen begegnet werden.

Leben ist Wasser. Ausreichend trinken gewährleistet die wichtigsten Körperfunktionen. Oft vergessen die älteren Menschen, genug Flüssigkeit am Tag zu sich zu nehmen. Aus medizinischer Sicht aber ist es wichtig, damit der Kreislauf gut funktioniert. Die Vitamin- und energiereichere Ernährung unterstützen ihn auch.

Leben ist Lachen. Wenn ältere Menschen es schaffen, täglich zu lächeln, ihre Freude am Leben, ihre soziale Kontakte aufrecht zu erhalten, dann haben sie sehr viel für ihre Gesundheit getan.

Pitterle: *Sehr geehrte Frau Dr. Grigorova, ich möchte mich für das informative Gespräch bedanken. Ich wünsche Ihnen viele medizinische Erfolge in Ihrer Praxis und viel Kraft bei der Bewältigung Ihrer sicherlich nicht immer leichten Tätigkeit als Ärztin in Mauerbach.*

Interview: Rosa Pitterle



Programmorschau Oktober – Dezember

Mittwoch, 3. Oktober 2012 - Znaim

Im Zentrum Südmährens liegt die stets heiß umkämpfte, älteste und größte Stadt des ehemaligen Deutsch-Südmähren auf einem Felsplateau hoch über der Thaya. Bei einer Fahrt mit dem Bummelzug können wir die Stadt, die Znaimer Burg und die St. Nikolaus-Kirche bewundern. Nach dem Mittagessen besichtigen wir die unterirdischen Keller von Znaim. Im Anschluss daran lassen wir den Tag mit einem Heurigenbesuch ausklingen.

Abfahrt: Steinbachbrücke 7.00 Uhr, Zusteigemöglichkeit bei allen Haltestellen in Richtung Mauerbach.
Kosten für Bus, Bummelzug, Eintritt, Stadt-Kellerführung und 3-gängiges Mittagessen:
Mitglieder € 47,00, Gäste € 50,00



Anmeldung erforderlich!

Freitag, 12. Oktober 2012 – AKW-Zwentendorf

Wir besuchen das Kraftwerk, das nie in Betrieb ging!
Die Anreise erfolgt mit dem eigenen Pkw – Mitfahrgelegenheiten werden organisiert!
AKW Zwentendorf, Sonnenweg 1, 3435 Zwentendorf.
Die Führung beginnt um 13.00 Uhr, dauert ca. 1,5 Stunden und ist kostenlos.
Festes Schuhwerk ist erforderlich (keine Stöckelschuhe).

Abfahrt in Mauerbach Postgarage: 12.00 Uhr



AUSGEBUCHT!

Thermenurlaub statt Oktobernebel

WELLNESS – ERHOLUNG – KUR – Radenska – Slowenien 7. – 12. Oktober 2012

Preis pro Person:	Doppelzimmer:	€ 360,--
	Einzelzimmerzuschlag:	€ 10,-- pro Tag
Leistungen:	5 Nächtigungen mit Halbpension im **** Hotel Radin, Hin- und Rückfahrt in einem modernen Reisebus, Begrüßungsgetränk, alle Eintritte in Bad und Sauna	
	Ausflug nach Maribor (Kulturhauptstadt 2012)	€ 15,--
Anmeldung:	Es sind noch Plätze frei!	

BESUCHEN SIE UNS UNTER:

w w w . s b m b . a t

– AKTIV – VITAL – FRÖHLICH – GESELLIG – UNTERNEHMUNGSLUSTIG – FIT – INTERESSIERT –

Freitag, 26. Oktober 2012 – Geh` an deine Grenzen – Rund um Mauerbach

Die von Mag. Walter Wurmitzer geführte Wanderung führt uns von der Augustinerwaldgasse – Vorderer Haanbaum bis Buchberg - Haanbaumberg – Königswinkelberg – Allhang – Taglesberg – Hohleiche – Rauchsberg – Passauerhof – Berghotel Tulbingerkogel – Leopold-Figl-Warte – Hainbuch – Hirschberg – Scheiblingstein – Pilzengraben – Wiesenweg – und wieder zurück zum Parkplatz.

Die Wanderung kann am Allhang, Passauerhof, Tulbinger Kogel, in Hainbuch oder am Scheiblingstein jederzeit abgebrochen werden! Es wird auch ein telefonischer Rückholddienst organisiert (Tel.: 0676/ 46 51 494).

Achtung: Wegzeit 10 Stunden! Gutes Schuhwerk und Verpflegung aus dem Rucksack!

Treffpunkt für geübte Wanderer: 07.00 Uhr Augustinerwaldgasse (Kaufhaus Hübner)

Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 31. Oktober 2012 – Seniorennachmittag Gasthaus Ungler ab 15.00 Uhr

Gemütliches Plaudern bei Kuchen und Kaffee



Das Rote Kreuz Purkersdorf stellt sein speziell auf Senioren ausgerichtetes Angebot vor. Sie erfahren Wissenswertes über das Rufhilfetelefon und bekommen wertvolle Tipps, wie Sie sich Ihr tägliches Leben in den eigenen vier Wänden erleichtern können (Pflegebelferverleih, Essensservice).

Dienstag, 6. November 2012 – Kaisergruft/Kapuzinerkirche

Unter der fachkundigen Führung von Frau Mag. Debera besuchen wir die Kapuzinergruft, auch Kaisergruft genannt, bekannt als eine der Begräbnisstätten der Habsburger und der Habsburg-Lothringer in Wien. Die Gruft befindet sich am Neuen Markt unter der Kapuzinerkirche und wird von den Ordensbrüdern, den Kapuzinern betreut. Im Anschluss gemütlicher Ausklang in einem Innentlokal.

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Bahnsteig U4 Hütteldorf oder 14.30 Uhr vor der Kapuzinerkirche

Kosten für Eintritt und Führung: Mitglieder € 10,00, Gäste € 11,00

Mitfahrgelegenheit bis Hütteldorf und retour ist möglich.

Individuelle Hin- und Rückfahrt ist möglich.

Anmeldung erforderlich!

Donnerstag, 15. November 2012 – Ganslessen auf der Mostalm

Genießen Sie ein herrliches Gansl, dazu einige Gläser Sturm und das alles bei Live-Musik.

Treffpunkt 12.30 Uhr Postgarage oder 12.45 Uhr Sofienalpe Parkplatz

Bus wird organisiert!

Anmeldung bis 10. November erforderlich!

Donnerstag, 22. November 2012 – Lehar/Schikaneder-Schlössl

Das Schlössl, das im Jahre 1737 errichtet wurde, befindet sich zwischen früheren Weinbauerhäusern und nahe der ehemaligen Brauerei Nußdorf. Von 1802 bis 1812 wohnte hier Emanuel Schikaneder, der Librettist von Mozarts „Die Zauberflöte“, von 1932 bis 1944 der Operettenkomponist Franz Lehár, der in dieser Zeit „Giuditta“ komponierte. Der Salon im Obergeschoss beherbergt Gemälde, Fotos und Schriftstücke zur Erinnerung an beide Künstler. Im Anschluss gemütlicher Ausklang beim Heurigen Schübel-Auer, 1190 Wien, Kahlenberger Straße 22.

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Hütteldorf Bahnsteig 11, Fahrt mit S 45 nach Heiligenstadt, umsteigen in die Linie D bis Nussdorfer Platzl oder 14.30 Uhr in 1190 Wien, Hackhofergasse 18.

Kosten für Eintritt und Führung: Mitglieder € 10,00, Gäste € 11,00

Mitfahrgelegenheit bis Hütteldorf und retour ist möglich.

Max. Teilnehmerzahl 35 Personen, Anmeldung erforderlich!

– AKTIV – VITAL – FRÖHLICH – GESELLIG – UNTERNEHMUNGSLUSTIG – FIT – INTERESSIERT –

Mittwoch, 28. November 2012 – Seniorennachmittag Gasthaus Ungler ab 15.00 Uhr

Gemütliches Plaudern bei Kuchen und Kaffee

Herr Helmut Haider zeigt die Fotos der bisherigen Ausflüge des zweiten Halbjahres 2012.

Samstag, 8. Dezember – Sonntag, 9. Dezember 2012 – Hallstatt/Gosau

Der kleine Kultur-Welterbeort Hallstatt ist besonders zur Weihnachtszeit einen Besuch wert. Nach einer Ortsführung können wir unverfälschtes Brauchtum, lebendige Tradition und einen Hauch von Romantik am Christkindlmarkt erleben. Im Anschluss fahren wir nach Gosau, um auch dort die Stimmung der vorweihnachtlichen Zeit zu genießen. Pferdeschlitten bringen uns von der romantischen Bergweihnacht zum Abendessen beim Kirchenwirt in Gosau. Am nächsten Tag besuchen wir die Salzwelten von Altaussee, dort werden uns Brot und Salz - wie seit jeher als Zeichen der Gastfreundschaft - gereicht, die Bergmannsbegrüßung, die wir direkt vor dem Mundloch (Stolleneingang) bekommen, ist ein herzlicher Gruß und ein passender Start für die Reise ins Reich des „Weißen Goldes“. Unseren Adventausflug beenden wir mit einem Besuch in der malerische Ortschaft Pürgg, von Peter Rossegger das „Kripperl der Steiermark“ genannt.

Das detaillierte Programm geht den angemeldeten Teilnehmern im Oktober zu.

Kosten für Bus, Abendessen mit anschließendem Adventprogramm, Nächtigung mit Frühstück, und Führungen: € 150,00



Auf Grund des großen Interesses ist diese Reise seit Erscheinen des Termins in unseren Klubnachrichten 2012/3 ausgebucht!

Freitag, 14. Dezember – Samstag, 15. Dezember 2012 – Salzburg

Die Stadt Salzburg ist nicht nur zur Weihnachtszeit eine der schönsten und kulturell wertvollsten Städte Europas.

Auf der Fahrt nach Salzburg machen wir Station in Maria Plain, einem Wallfahrtsort im Norden der Stadt; außerdem ist Maria Plain auch ein beliebter Aussichtsort, von dem aus man einen wunderbaren Rundblick über Salzburg genießen kann. Nach einer Führung in der Basilika haben Sie im örtlichen Gasthaus Gelegenheit, eine original „Plainer Bratwurst“ zu genießen. Am frühen Nachmittag beziehen wir im Hotel Neutor unsere Zimmer. Das Hotel steht mitten in der Festspielstadt, von wo aus Sie alle Sehenswürdigkeiten, den Christkindlmarkt und das Festspielhaus in wenigen Minuten zu Fuß erreichen können. Der restliche Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung.

Am Abend besuchen wir gemeinsam das zur Tradition gewordenen „Salzburger Adventsingen“ im großen Festspielhaus. Mehr als 36000 Besucher kommen jährlich aus nah und fern, um dieses „Advent Festival“ mitzerleben. Spätestens beim gemeinsam gesungenen Andachtsjodler wird die einzigartige Atmosphäre des Salzburger Advents für alle spürbar.



Am nächsten Tag geht es zum Sightseeing per Pferd. Fiaker kutschieren uns durch die Altstadt vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten; dabei werden kleine Anekdoten und so mach Wissenswertes über die Stadt erzählt.

Am Nachmittag dürfen wir uns noch auf den Adventzauber vor dem Schloss Hellbrunn freuen. Zwischen Hunderten von geschmückten Bäumen verstecken sich die Adventstände, ein einzigartiges Ambiente, wie man es sonst nirgendwo findet.

Auf der Heimreise lassen wir die Adventfahrt beim Heurigen ausklingen.

Kosten für Bus, Nächtigung mit Frühstück, Führung Basilika Maria Plain, Karte Adventsingen (€ 55,00) und Fiakerfahrt: € 180,00



Aus organisatorischen Gründen wird um rasche Anmeldung gebeten!

– AKTIV – VITAL – FRÖHLICH – GESELLIG – UNTERNEHMUNGSLUSTIG – FIT – INTERESSIERT –



Weihnachtsfeier
Mittwoch, 20. Dezember 2012 – 15.00 Uhr
Gasthaus Reinwald

Der Seniorenbund Mauerbach lädt alle Mitglieder, Gönner und Freunde zu einem vorweihnachtlichen Adventnachmittag ein.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung!

*******VORSCHAU 2013*******

Donnerstag, 3. Jänner 2013 – Albertina

Kaiser Maximilian I. und die Kunst der Dürerzeit

Gezeigt werden Werke der wichtigsten Künstler zur Zeit Kaiser Maximilians I., darunter von Albrecht Dürer; Albrecht Altdorfer; Hans Burgkmair und Bernhard Strigel! Den Höhepunkt der Ausstellung bildet der von Altdorfer und seiner Werkstatt gemalte *Triumphzug* - ein kostbarer Bilderfries auf Pergament von ursprünglich über 100 Metern Länge, von dem sich in der Albertina die komplette zweite Hälfte befindet. Nach einer aufwändigen Restaurierung kann dieses weltweit einzigartige Kunstwerk zum ersten Mal als zusammenhängender, über 50 Meter langer Bilderstreifen präsentiert werden.

Gemütlicher Ausklang in einem Innenstadtlokal.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Bahnsteig U4 Hütteldorf oder 14.45 Uhr in der Albertina. Führung: 15.00 Uhr

Kosten für Eintritt und Führung: Mitglieder € 13,00, Gäste € 14,00

Mitfahrgelegenheit bis Hütteldorf und retour ist möglich.

Individuelle Hin- und Rückfahrt ist möglich.



Anmeldung erforderlich!

Dienstag, 8. Jänner 2013 – Neujahrskonzert Gablitz

Die Niederösterreichischen Tonkünstler konzertieren in der Festhalle in Gablitz.

Bei Interesse bitte anmelden. Mitfahrgelegenheit wird organisiert.



Anmeldung erforderlich!

AKW-Zwentendorf

Auf Grund des großen Interesses werden wir uns bemühen, im Frühjahr 2013 eine weitere Führung im AKW-Zwentendorf zu organisieren.

Auskunft und Anmeldung für alle Veranstaltungen:

Seniorenbund Mauerbach

Rosa Pitterle Tel.: 0664/35 00 150

Bruno Schreiblehner Tel.: 0676/46 51 494

A-3001 Hauptstraße 256/3

E-Mail: rosa.pitterle@chello.at

E-Mail: b.schreiblehner@gmx.at

– AKTIV – VITAL – FRÖHLICH – GESELLIG – UNTERNEHMUNGSLUSTIG – FIT – INTERESSIERT –

Medikamentöse Versorgung in Mauerbach

Wenige Tage vor dem 1. Juli 2012 haben wir erfahren, dass Fr. Dr. Christa Grill mit 1. Juli in Pension gehen und ihre Ordination von Frau Dr. Marieta Grigorova übernommen wird, allerdings ohne Fortführung der Hausapotheke, da diese Verträge mit den Krankenkassen für Fr. Dr. Grigorova nicht zustande gekommen sind und von den Krankenkassen auch nicht mehr angestrebt werden. Da wir die Sorgen – vor allem unserer älteren Mitbürger/innen – wegen des Fehlens einer (Haus-) Apotheke in Mauerbach nachempfinden können und diese sehr ernst nehmen, wurden umgehend Gespräche mit Fr. Dr. Grigorova und dem Generaldirektor des Hauptverbandes der Österr. Sozialversicherungsträger, aufgenommen. Wir müssen jedoch zur Kenntnis nehmen, dass die (neuen) gesetzlichen Grundlagen im Bezug auf Hausapotheken noch restriktiver geworden sind, als sie dies vor Jahren noch gewesen sind. Vom Hauptverband wurden wir aber auch telefonisch informiert, dass sich eine bereits bestehende Apotheke bemüht, eine (Filial-)Apotheke in Mauerbach eröffnen zu können.

Wie wir alle wissen - so ein Projekt kann lange dauern, wir brauchen aber eine rasche Lösung dieses gerade für ältere und Kranke Personen untragbaren Zustands.

Unser nächster Gesprächspartner war das Rote Kreuz Purkersdorf-Gablitz. Dort sind wir mit unserm Problem auf offene Ohren gestoßen und es wurde sofort Hilfe angeboten. Nach 2 Wochen intensiver gemeinsamer Arbeit zwischen Rotem Kreuz und Seniorenbund Obfrau Rosa Pitterle können wir mit Stolz sagen, das Ergebnis kann sich sehen lassen!

So funktioniert es im akuten Krankheitsfall:

Sie bekommen in der Ordination oder beim Hausbesuch von der Ärztin ein Rezept.

Sie rufen die Medikamenten Notfall Nummer (**24 Stunden täglich erreichbar**) des Roten Kreuz.

Ein Mitarbeiter vom Roten Kreuz kommt bei Ihnen zu Hause vorbei, holt das Rezept, bringt dieses in eine Apotheke und bringt im Anschluss die Medikamente zu Ihnen nach Hause.

So funktioniert es für die laufende Medikation:

Bei der Kontrolle Ihrer laufend benötigten Medikamente fällt Ihnen auf, dass ein Medikament in den nächsten Tagen ausgeht.

Sie rufen die Medikamenten-Notfall-Nummer des Roten Kreuz.

Einmal wöchentlich kommt ein Mitarbeiter bei Ihnen vorbei, holt das Rezept, bringt dieses in eine Apotheke und bringt im Anschluss das Medikament zu Ihnen nach Hause.



Frau Gründonner freut sich über dieses neue Service des Roten Kreuz

**Medikamenten Notfall Nummer des Roten Kreuz:
0664 11 04 711**

Keine Angst vor dem Computer!

Würden Sie gerne einmal ein Mail an Ihre Bekannten versenden?
Würden Sie gerne im Internet so manch Interessantes nachlesen?
Würden Sie sich gerne unsere Homepage am eigenen Computer anschauen?

Hatten Sie bisher nicht den Mut dazu?

Kommen Sie, gemeinsam schaffen wir das!

Wir werden uns bemühen, Ihnen den Einstieg in die Welt des Computers zu erleichtern und Ihr Interesse zu wecken.

Der Kurs wird von unserem Internetbeauftragten Michael Matous unter Mithilfe einiger Vorstandsmitglieder abgehalten.

Aus organisatorischen Gründen ist es vorerst notwendig, den Bedarf festzustellen. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung! (Tel: 0664/35 00 150)

Wer scheut keinen Aufwand und keine Mühen und wer schleppt ständig seine schwere Fototasche mit, um für unsere Klubnachrichten, unsere Fotonachmittage und unsere Homepage die besten Fotos zu schießen?



Danke lieber Helmut Haider!

Geänderte Messzeiten ab 14.10.2012

Maria Himmelfahrt
Maria Rast
Familiemesse

Sonntag: 08.30 Uhr/Abendmesse 19.00 Uhr (ab 28.10. 18.00 Uhr)
Sonntag: 10.00 Uhr
Sonntag: 10.00 Uhr (an diesen Sonntagen findet die Messe in der anderen Pfarrkirche um 8.30 statt)

– AKTIV – VITAL – FRÖHLICH – GESELLIG – UNTERNEHMUNGSLUSTIG – FIT – INTERESSIERT –



Wir trauern um unser Mitglied
Rudolfine Bacher



verstorben am 6. 7. 2012

Frau Rudolfine Bacher hat gemeinsam mit ihrem Mann den Mauerbacher Seniorenbund gegründet. Bis zuletzt war ihr sein Fortbestand ein großes Anliegen und so freute sie sich über die immer größere Anzahl der Menschen, die in der von ihr gegründeten Organisation Freude haben. Ihre Besuche der Seniorennachmittage waren nicht nur für sie eine liebe Abwechslung, sondern auch für die Menschen, mit denen sie sich dort unterhalten hat.

Frau Rudolfine Bacher war eine Frau, die auch im Alter genau wusste, was wichtig war im Leben, die ihre Meinung vertrat und nie den bequemeren Weg einschlug, sondern den, den sie für richtig empfand.

Sie war ein Mensch, für den die schweren Zeiten ihres Lebens immer präsent waren, die sich aber dem Schicksal stellte und sich nicht von ihm zermürben ließ. Es war bewundernswert, welche große Lebensfreude und wie viel Mut, immer weiter zu machen, sie ausstrahlte.

Der Seniorenbund verliert durch ihren Tod nicht nur sein ältestes Mitglied sondern auch einen ganz besonderen Menschen.

NACHBARN HELFEN NACHBARN **Freude schenken und geschenkt bekommen!**

Als Seniorenbund fühlen wir uns ganz besonders unseren älteren Mitgliedern verpflichtet. Es gibt Menschen, denen viele unserer Angebote zu anstrengend sind und denen es auch schwer fällt, unsere Seniorennachmittage zu besuchen. Menschen die auf Grund ihres körperlichen Zustandes gezwungen sind, alleine zu Hause zu sitzen. Gerade für diese Personen ist aber der Kontakt zu anderen Menschen besonders wichtig. Ein nettes Gespräch und ein Lächeln können ein kleines Wunder vollbringen.

**Können Sie sich vorstellen, dass Sie mitarbeiten und mit dem Dienst:
„NACHBARN HELFEN NACHBARN“
jemandem Freude machen möchten?**

So funktioniert es:

Sollten Sie gerne mit jemandem manchmal plaudern oder Karten spielen und sich etwas mehr Abwechslung in Ihrem Leben wünschen, dann melden Sie sich!

Sollten Sie etwas Zeit übrig haben, die Sie gerne jemand anderem widmen möchten, dann melden Sie sich!

Kontaktperson: Rosa Pitterle, Tel.: 0664/35 00 150



Immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen
0664/35 00 150

Impressum: Seniorenbund Mauerbach
p.A. Hauptstraße 256/3, A-3001 Mauerbach
Für den Inhalt verantwortlich: Obfrau Rosa Pitterle
E-mail: rosa.pitterle@chello.at
Digitaldruck Leobersdorf



– AKTIV – VITAL – FRÖHLICH – GESELLIG – UNTERNEHMUNGSLUSTIG – FIT – INTERESSIERT –

– AKTIV – VITAL – FRÖHLICH – GESELLIG – UNTERNEHMUNGSLUSTIG – FIT – INTERESSIERT –